

Rechnungserklärung – Fernwärme / MDA

Seite 1

1 In diesem Feld finden Sie das **Druckdatum** der Abrechnung, die **Rechnungsnummer** der aktuellen Abrechnung, die **Kundennummer** (bitte geben Sie diese immer an, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen), unsere **Kontakt**daten und **Öffnungszeiten**.

2 Hier werden die Art der Abrechnung angegeben (Jahresabrechnung oder Endabrechnung). Die **Verbraucherstelle** ist der Ort, an dem die Abnahme erfolgt und der Zähler befindet. Hier kann auch zusätzlich der Leistungsempfänger stehen (In diesem Fall ist der Rechnungsempfänger ein anderer)

3 In dieser Zeile wird der **Abrechnungszeitraum** angegeben und der in diesem Zeitraum angefallene Verbrauch.

4 Hier wird der **Rechnungsbetrag** angegeben bzw. die gesamten Kosten die für die Fernwärmelieferung ermittelt wurden. Dieser Betrag setzt sich aus dem Entgelt für die verbrauchten Einheiten (AE / TV =Arbeitseinheiten oder kWh) und dem jeweiligen Grundpreis für den Abrechnungszeitraum inkl. aller Steuern und Abgaben zusammen.

5 In diesem Feld werden die **geleisteten Abschlagszahlungen** ausgewiesen. Hier werden alle Abschlagszahlungen eingerechnet, die nach der letzten Abrechnung bis zum Rechnungsdatum eingezahlt wurden.

6 Dieser Betrag ist das Ergebnis aus der Verrechnung des Rechnungsbetrages abzüglich der geleisteten Abschlagszahlungen. Hier wird entweder ein **Nachzahlungsbetrag** oder ein **Guthabenbetrag** ausgewiesen. Der Guthabenbetrag wird mit einem „buchhalterischen“ Minus angezeigt. Die Information der Fälligkeit bzw. des Auszahlungsdatums erhalten zu Beginn dieser Zeile.

Bitte beachten:


Restforderung – Diese kann sich aus nicht gezahlten Beträgen aus vorhergehenden Abrechnungen, anderen nicht beglichenen Kosten oder nicht gezahlten Abschlagsbeträgen ergeben.

Restguthaben – kann sich aus Überzahlungen ergeben, die nicht gefordert wurden.

7 In dieser Zeile ist der neue **monatliche Abschlag** dargestellt. Dieser wurde anhand des in der Abrechnung ermittelten Verbrauches und der aktuellen Preise berechnet.

8 Wenn ein **SEPA-Lastschriftmandat** erteilt wurde, sind hier die IBAN-Nummer, Ihre BIC-Nummer und Ihre Mandatsreferenznummer angegeben. Auf dieses Konto wird das Guthaben überwiesen bzw. die die Nachzahlung abgebucht.

Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH
im Auftrag der Fernwärmerversorgungs-GmbH Dessau



1

FWV Abrechn.-Nr. 0844 Dessau-Ratze

Max Mustermann
Mustermannstraße 1
12345 Mustermannstadt

Datum: 12.04.2017
Rechnungs-Nr.: XXXXXXXXXXXXXXXX
Kunden-Nr.: XXXXXXXX (bitte stets angeben)
Kundenservice: Zerster Str. 20, 06844 Dessau
Öffnungszeiten: Mo. und Mi. 8:00 – 16:30 Uhr
Di. und Do. 8:00 – 18:00 Uhr
Fr.: 8:00 – 14:00 Uhr
www.dhv-dessau.de
Ihr Ansprechpartner: Kundenservice / G22
Tel.: (0340) 699 – 1000
Fax.: (0340) 699 – 1596
E-Mail: kundenservice@dhv-dessau.de

2 Jahresabrechnung über die Lieferung von Fernwärme
Verbraucherstelle: Mustermannstraße 1, 12345 Mustermannstadt ;77020211.LFD. NR 13, VE-Nr. 7702021101

Sehr geehrter Herr Mustermann,

3 für die Lieferung von Fernwärme berechnen wir Ihnen im Abrechnungszeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016:

Tarif:	MDA Fernwärme			
	Steuersatz	Nettobetrag	Umsatzsteuer	Bruttobetrag
Rechnungsbetrag Fernwärmelieferung	19,00 %	886,31 EUR	168,40 EUR	1.054,71 EUR
geleistete Abschlagszahlungen	19,00 %	-1.051,26 EUR	-199,74 EUR	-1.251,00 EUR
Daraus ergibt sich zum 30.04.2016 ein Guthaben in Höhe von				-196,29 EUR

Abschlagsplan (Dezemberwert gültig bis zur nächsten Abrechnung): **6**

Abschlag Fernwärme	10.05.2016	19,00 %	80,67 EUR	15,33 EUR	96,00 EUR
Abschlag Fernwärme	10.06.2016	19,00 %	80,67 EUR	15,33 EUR	96,00 EUR
Abschlag Fernwärme	10.07.2016	19,00 %	80,67 EUR	15,33 EUR	96,00 EUR
Abschlag Fernwärme	10.08.2016	19,00 %	80,67 EUR	15,33 EUR	96,00 EUR
Abschlag Fernwärme	10.09.2016	19,00 %	80,67 EUR	15,33 EUR	96,00 EUR
Abschlag Fernwärme	10.10.2016	19,00 %	80,67 EUR	15,33 EUR	96,00 EUR
Abschlag Fernwärme	10.11.2016	19,00 %	80,67 EUR	15,33 EUR	96,00 EUR
Abschlag Fernwärme	10.12.2016	19,00 %	80,67 EUR	15,33 EUR	96,00 EUR

Guthaben werden mit eventuellen Forderungen verrechnet und Restbeträge ausgezahlt.

Die Erstattung des Guthabens werden wir zum Fälligkeitstermin auf Ihr Konto mit der IBAN DEXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX, bei der XXXXXXXXXXXXXXX, BIC XXXXXXXXXXXX veranlassen. Die weiteren Abschlagszahlungen werden wir zu den angegebenen Terminen mit der IBAN DEXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX, bei der XXXXXXXXXXXXXXX, mit der BIC XXXXXXXXXXXX abbuchen. Dieses Lastschriftmandat wird durch die Mandatsreferenznummer 000000XXXXXXXX und unserer Gläubiger-Identifikationsnummer DE91FWV00000102994 gekennzeichnet.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Einzelaufstellung.

Geschäftsführer:
Thomas Zänger, Dino Hill
Aufsichtsratsvorsitzender:
Oberbürgermeister Peter Kuras

Handelsregister:
HRB 10633 Stendal
Steuer-Nr. Organträger 114/110/00208
Ust-ID-Nr. DE 139 773 308

Bankverbindung:
Commerzbank AG Dessau
IBAN DE80 8104 0000 0508 0080 00
BIC COBADE33XXX

Seite 1 / 6

Seite 3

1 Die Liegenschaftskosten werden anhand der Preisbestandteile des Wärmeliefervertrages aus dem gesamten Verbrauch der Liegenschaft, der Gesamtfläche aller Wohneinheiten sowie der Anzahl der Nutzeinheiten ermittelt.

2 Nun erfolgt die Kostentrennung für Warmwasser. Dazu werden nach dem Wasserverbrauch der Liegenschaft die Gesamtkosten für die Erwärmung des Warmwassers berechnet. Der Warmwasserverbrauch der gesamten Liegenschaft wird anhand eines Wärmemengenzählers gemessen.

D.h. von den Gesamtkosten 23.917,36 EUR sind 6.434,96 EUR für die Warmwasseraufbereitung angefallen.

3 Nach Abzug der Warmwasserkosten von den Gesamtkosten verbleiben 17.482,40 EUR als Heizkosten. Diese sind in Grund- und Verbrauchskostenanteile (hier 30:70) aufzuteilen.

Der Verteilerschlüssel wird von dem jeweiligen Vermieter festgelegt. Dieser richtet sich nach dem Gebäudezustand (Stand der Sanierung) der Liegenschaft.

Andere Verteilerschlüssel:

- 40:60
- 50:50

4 Die Heizkosten werden nun für die **Nutzergruppen (NG)** aufgeteilt. Hierbei sind die Ablesungen der einzelnen Nutzergruppenzähler zu berücksichtigen. Die Trennung nach Nutzergruppen erfolgt nur bei Liegenschaften, in denen mit unterschiedlichen Messeinrichtungen der Verbrauch erfasst wird. (z.B. Liegenschaften wo teils Wohnungen und teils Geschäftsräume abgerechnet werden müssen)

5 Die Kosten Ihrer Nutzergruppe werden nun herangezogen, um jeweils den **Preis pro Ableseeinheit** und m² zu ermitteln, bzw. m³ für den Warmwasserverbrauch.

Mit diesen Preisen folgt nun die Berechnung für Ihre Wohnung und Ihren Verbrauch.

Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH im Auftrag der Fernwärmeversorgungs-GmbH Dessau		Datum: 20.05.2016 Rechnungs-Nr.: XXXXXXXXXXXXXXXX Kunden-Nr.: XXXXXXXX (bitte stets angeben)	
Kostenermittlung der Liegenschaft Verbrauchsstelle: Mustermannstraße 1, 12345 Mustermannstadt		VE-Nr. 7702021101	
Pos. Abrechnungsgrundlagen			
1 Liegenschaft Liegensch. Nr.: Zeitraum: Arbeitskosten Liegenschaft Grundkosten Liegenschaft Messkosten Liegenschaft Gesamt	Mustermannstraße 1, 12345 Mustermannstadt 000011117 01.01.2015 – 31.12.2015 215.674,000 kWh 2.682,140 m ² 36,000 ST 215,674,000 kWh	6,830 ct/kWh 2,5200 EUR/m ² /Jahr 67,44 EUR/NE/Jahr	14.730,53 EUR 6.758,99 EUR 2.427,84 EUR 23.917,36 EUR
2 Warmwasserkosten Warmwasserverbrauch gesamt Kostentrennung Warmwasser von Gesamtkosten nach §9 HKVO Gesamt	417,23 m ³ 23.917,36 EUR / 215.674,000 kWh X 58.024,000 kWh 6.434,96 EUR 6.434,96 EUR		
3 Heizkosten 30 % Grundkosten 70 % Verbrauchskosten			17.482,40 EUR 5.244,72 EUR 12.237,68 EUR
4 Heizkosten nach Nutzergruppen Grundkosten Verbrauchskosten Nutzergruppe 1	5.244,72 EUR 12.237,68 EUR 2.682,14 m ² 157.647,00 kWh 2.682,14 m ² 157.647,00 kWh 17.482,40 EUR		
5 Heizkosten der Nutzergruppe 30 % Grundkosten 70 % Verbrauchskosten Warmwassererwärmungskosten der Netzgruppe 30 % Grundkosten 70 % Verbrauchskosten	5.244,72 EUR / 2.682,14 m ² = 1,95542370 EUR/m ² 12.237,68 EUR / 85.495,00 TV = 0,14313910 EUR/TV 1.930,49 EUR / 2.676,66 m ² = 0,72123090 EUR/m ² 4.504,47 EUR / 417,23 m ³ = 10,79615750 EUR/m ³		
Geschäftsführer: Thomas Zänger, Dino Höll Aufsichtsratsvorsitzender: Oberbürgermeister Peter Kuras	Handelsregister: HRB 10633 Stendal Steuer-Nr. Organträger 114/110/00208 Ust.-ID-Nr. DE 139 773 308	Bankverbindung: Commerzbank AG Dessau IBAN DE50 8104 0000 0508 0080 00 BIC COBADE33XXX	Seite 3 / 6

Seite 4

6 Die ermittelten Preise je Einheit werden nun auf die Grundfläche Ihrer Wohnung und Ihrer Ablesergebnisse bezogen. Es bilden sich daraus die Gesamtkosten Ihrer Wohnung (netto).

Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH
im Auftrag der Fernwärmeversorgungs-GmbH Dessau

Datum:	20.05.2016
Rechnungs-Nr.:	XXXXXXXXXXXXXXXX
Kunden-Nr.:	XXXXXXXX (bitte stets angeben)

6	Kosten des Nutzers			
Zeitraum	01.01.2015 bis 31.12.2015			
Heizkosten				
Grundkosten	82,47 m ²	X	1,95542370 EUR/m ²	161,26 EUR
Verbrauchskosten	3.947,00 kWh	X	0,14313910 EUR/kWh	564,97 EUR
Wassererwärmungskosten				
Grundkosten	82,47 m ²	X	0,72123090 EUR/m ²	59,48 EUR
Verbrauchskosten	9,32 m ²	X	10,79615750 EUR/m ²	100,60 EUR
Gesamtkosten				886,31 EUR

Verbrauch:
kWh = Wärmemengenzähler
AE / TV = Heizkostenverteiler

Geschäftsführer:
Thomas Zänger, Dino Hill
Aufsichtsratsvorsitzender:
Oberbürgermeister Peter Kuras

Handelsregister:
HRB 10633 Stendal
Steuer-Nr. Organträger 114/110/00208
Ust.-ID-Nr. DE 139 773 308

Bankverbindung:
Commerzbank AG Dessau
IBAN DE30 8104 0000 0508 0080 00
BIC COBADE33XXX

WMZ = Wärmemengenzähler

11 Hier wird der Verbrauch der Wassererwärmungskosten ermittelt.

12 Die Zählernummer wird hier aufgeführt.

13 In diesem Abschnitt wird Ihnen die Ermittlung des Verbrauches für Heizung aufgelistet.

Ihr Verbrauch ergibt sich aus der Summe der abgelesenen Zählerstände. Dieser kann durch Zählerwechsel oder Preisanpassung auch auf mehrere Zeilen aufgeteilt werden.

14 Der abgelesene Zählerstand wird als Kennzahl „01“ angegeben, ein maschinell errechneter Zählerstand wird mit „03“ gekennzeichnet (wenn z.B. keine Ablesung stattgefunden hat)..

Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH
im Auftrag der Fernwärmeversorgungs-GmbH Dessau

Datum:	20.05.2016
Rechnungs-Nr.:	XXXXXXXXXXXXXXXXXX
Kunden-Nr.:	XXXXXXXX (bitte stets angeben)

11 Ermittlung des Verbrauchs – MDA-Wassererwärmung

Zählernummer	ZW	Verbrauchszeitraum		Grund	Art	Zählerstand		Differenz	Faktor	Verbrauch	Einh.
		von	bis			alt	neu				
12300904	01	01.01.2015	31.12.2016	01	01	12,718	17,867	5,149	1,000	5,149	m³
12300905	01	01.01.2015	31.12.2016	01	01	10,876	15,045	4,169	1,000	4,169	m³

13 Ermittlung des Verbrauchs – MDA-Heizung

Zählernummer	ZW	Verbrauchszeitraum		Grund	Art	Zählerstand		Differenz	Faktor	Verbrauch	Einh.
		von	bis			alt	neu				
123000144	01	01.01.2015	31.12.2015	01	01	17,871	21,818	3,947	1,000	3.947,000	TV

Legende der Zählwerke (ZW)

01 Standardzählwerk

Legende der Ablesegründe (Grund)

01 Turnusablesung

Legende der Ablesarten (Art)

14 01 Ablesung durch EVU
03 Maschinelle Schätzung

HKV = Heizkostenverteiler

11 Hier wird der Verbrauch der Heizung ermittelt.

12 Die Zählernummer wird hier dargelegt.

13 In diesem Abschnitt wird Ihnen die Ermittlung des Verbrauches für die Wassererwärmung aufgelistet.

Ihr Verbrauch ergibt sich aus der Summe der abgelesenen Zählerstände. Dieser kann durch Zählerwechsel oder Preisanpassung auch auf mehrere Zeilen aufgeteilt werden.

14 Der abgelesene Zählerstand wird als Kennzahl „01“ angegeben, ein maschinell errechneter Zählerstand wird mit „03“ gekennzeichnet (wenn z.B. keine Ablesung stattgefunden hat).

11 Ermittlung des Verbrauchs - MDA-Heizung

Zählernummer	ZW	Verbrauchszeitraum		Grund	Art	Zählerstand		Differenz	Faktor	Verbrauch	Einh.
		von	bis			alt	neu				
40704134	01	01.01.15	01.01.15	09	01	2,000	0,000	0,000	2,917	0,000	AE
40704149	01	01.01.15	01.01.15	09	01	521,000	0,000	0,000	2,050	0,000	AE
40704150	01	01.01.15	01.01.15	09	01	478,000	0,000	0,000	3,733	0,000	AE
40704157	01	01.01.15	01.01.15	09	01	0,000	0,000	0,000	1,867	0,000	AE
40704134	01	02.01.15	31.12.15	01	01	0,000	0,000	0,000	2,917	0,000	AE
40704149	01	02.01.15	31.12.15	01	01	0,000	483,000	483,000	2,050	990,150	AE
40704150	01	02.01.15	31.12.15	01	01	0,000	667,000	667,000	3,733	2.489,911	AE
40704157	01	02.01.15	31.12.15	01	01	0,000	0,000	0,000	1,867	0,000	AE

13 Ermittlung des Verbrauchs - MDA-Wassererwärmung

Zählernummer	ZW	Verbrauchszeitraum		Grund	Art	Zählerstand		Differenz	Faktor	Verbrauch	Einh.
		von	bis			alt	neu				
2011100874	01	01.01.15	31.12.15	01	01	81,349	103,749	22,400	1,000	22,400	m³

Legende der Zählwerke (ZW)

01 Standardzählwerk

Legende der Ablesegründe (Grund)

01 Turnusablesung
09 Zwischenablesung ohne Abrechnung

Legende der Ablesarten (Art)

14 01 Ablesung durch EVU

In den Liegenschaften sind 2 unterschiedliche Messeinrichtungen zur Ermittlung der Heizkosten eingebaut. Zum einen Wärmemengenzähler und zum anderen Heizkostenverteiler. Die Ansicht auf dieser Seite zeigt die Ermittlung des Verbrauches für beide Messeinrichtungen.

Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH
im Auftrag der Fernwärmeversorgungs-GmbH Dessau

Datum:	20.05.2016
Rechnungs-Nr.:	XXXXXXXXXXXXXX
Kunden-Nr.:	XXXXXXXX (bitte stets angeben)

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

mit den folgenden Informationen und Erläuterungen wollen wir Ihnen eine Hilfestellung zum Verständnis Ihrer Fernwärmeabrechnung geben.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch weiterhin zu den bekannten Öffnungszeiten in unseren Kundenzentren, Zerbster Str. 2 b und Albrechtstr. 48, persönlich oder unter der Telefonnummer 0340/899-1000 zur Verfügung.

Punkt 1: Liegenschaft

Sie sehen hier die Ermittlung der gemeinschaftlich entstandenen Fernwärmekosten Ihrer Liegenschaft. Die Gesamtkosten ermitteln sich anhand der in Ihrem Wärmeliefervertrag aufgeführten Preisbestandteile. Der durch Wärmehähler gemessene Verbrauch der gesamten Liegenschaft wird mit dem Arbeitspreis multipliziert. Die Grundkosten werden anhand der gesamten beheizten Nutzfläche der Liegenschaft und die Messkosten anhand der Anzahl der Wohn- bzw. Nutzseinheiten innerhalb der Liegenschaft ermittelt. Diese so gebildeten Gesamtkosten stellen die Basis für die weitere Verteilung dar.

Punkt 2: Warmwasserkosten

Wird Ihre Liegenschaft mit Fernwärme für die Raumheizung und für die Warmwassererwärmung versorgt, muss eine Kostentrennung durchgeführt werden. Dies erfolgt entsprechend der Vorgabe aus der Heizkostenverordnung § 9 Absatz 3. Der Fernwärmeverbrauch für die Warmwassererwärmung und die Raumheizung wird jeweils mittels separatem Wärmehähler gemessen, anhand dieser Verbräuche erfolgt die Kostentrennung.

Punkt 3: Heizkosten

Die Heizkosten werden nun entsprechend der Vorgabe aus der Heizkostenverordnung, sowie des für Ihre Liegenschaft von Ihrem Vermieter festgelegten Verteilerschlüssels, in Grund- und Verbrauchskosten aufgeteilt.

Punkt 4: Heizkosten nach Nutzergruppen

Sind in Ihrer Liegenschaft unterschiedliche Nutzergruppen vorhanden, zum Beispiel Wohn- und Gewerberäume, die über unterschiedliche Geräteausrüstungen verfügen, muss eine Nutzergruppentrennung durchgeführt werden. Mittels separater Wärmehähler werden die Verbräuche der Nutzergruppen gemessen und die jeweiligen Kosten anteilig ermittelt und dargestellt. Da die Ermittlung der Kosten einem einheitlichen Format folgt, führt dies dazu, dass auch in Abrechnungen, für die die Nutzergruppentrennung nicht zutrifft, das Berechnungsblatt um diese Tabelle erweitert ist. In diesen Fällen ist aber nur eine Nutzergruppe aufgeführt.

Punkt 5: Heiz- und Warmwassererwärmungskosten der Nutzergruppe

Die Heizkosten und Warmwassererwärmungskosten Ihrer Nutzergruppe werden jetzt anhand des vom Vermieter festgelegten Verteilerschlüssels in Grund- und Verbrauchskosten aufgeteilt. Die Grundkosten werden dann durch die Gesamtfläche Ihrer Liegenschaft und die Verbrauchskosten durch die Gesamteinheiten Heizung bzw. den Gesamtwarmwasserverbrauch dividiert und ergeben jeweils einen Betrag je Einheit.

Kosten des Nutzers - Ihre Kosten

Diese so errechneten Beträge je Einheit werden nun zur Ermittlung Ihrer persönlichen Kosten herangezogen. Grundlage hierfür bildet bei den Grundkosten Heizung und Grundkosten Warmwassererwärmung die Grundfläche Ihrer Wohnung / Nutzseinheit sowie bei den Verbrauchskosten Ihr Warmwasserverbrauch sowie die Ableseeinheiten Heizung.

Bei Ein- bzw. Auszügen innerhalb eines Abrechnungsjahres, erfolgt die Flächenermittlung anteilig für Ihre Nutzungsdauer.

Ermittlung des Verbrauches - Bewertung der elektronischen Heizkostenverteiler

Bei den Heizkostenverteilern erfolgt die Verbrauchsanzeige nicht in physikalischen Messgrößen, sondern lediglich in so genannten Anzeigewerten ohne physikalische Einheiten. Die elektronischen Heizkostenverteiler sind mit einer Einheitsskala ausgerüstet. Die unterschiedlichen Wärmeleistungen der Heizkörper sowie die übrigen Bewertungsfaktoren sind daher zunächst nicht berücksichtigt. Die bei der Ablesung ermittelten Anzeigewerte müssen mit dem für den jeweiligen Heizkörper maßgeblichen Faktor multipliziert werden. Die so ermittelten Verbrauchswerte sind Grundlage für die Verteilung der verbrauchsabhängigen Kosten für die Heizung.

Legende

VE-Nr. = Wohnungsnummer
kWh = Kilowattstunde
m² = Quadratmeter
m³ = Kubikmeter
ST = Wohnung
HKVO = Heizkostenverordnung
AE = Ableseeinheiten
TV = Ableseeinheiten

Geschäftsführer:
Thomas Zänger, Dino Hill
Aufsichtsratsvorsitzender:
Oberbürgermeister Peter Kuras

Handelsregister:
HRB 10633 Stendal
Steuer-Nr. Organträger 114/110/00208
Ust.-D-Nr. DE 139 773 308

Bankverbindung:
Commerzbank AG Dessau
IBAN DE80 8104 0000 0508 0080 00
BIC COBADE33XXX

Seite 6 / 6

Wenn eine unterjährige Abrechnung erfolgt, werden entsprechende Berechnungen vorgenommen, um anteilig die Flächen für den Abrechnungszeitraum zu ermitteln.

Anlage zur Rechnung / Beispiel

Wohnflächenberechnung bei Nutzerwechsel

Sie haben die Nutzeinheit während des Abrechnungszeitraumes der Liegenschaft nur anteilig genutzt.

Für Ihre Nutzungsdauer ergeben sich folgende Werte, die Sie in der Heizkostenrechnung wiederfinden:

Flächenermittlung Warmwasser:

62,15 m²: 365 Tage X 138,00 Tage = 23,50 m²

Flächenberechnung Heizung:

Die Gradtagtabelle berücksichtigt den unterschiedlichen Wärmebedarf der einzelnen Monate.

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Summe
Werte	170	150	130	80	40	14	13	13	30	80	120	160	1000

Entsprechend der Nutzungsdauer von 16.08.2015 bis 31.12.2015 errechnet sich ein Wert von 396,71 Gradtagen.

62,15 m²: 1.000 X 397 = 24,66